

The logo consists of the letters 'DIN' in a bold, sans-serif font, centered between two horizontal lines. The logo is white and is positioned on a blue background that is part of a larger graphic overlay.

DIN

The background is a close-up, slightly blurred photograph of a lathe machine. A metal workpiece is being turned, and a drill bit is visible on the right side, cutting into the metal. The lighting is bright, highlighting the metallic surfaces and the motion of the machine.

Normenausschuss  
Werkzeugmaschinen  
(NWM)

## Aufgaben des NWM

Der DIN-Normenausschuss Werkzeugmaschinen (NWM) wurde als Fachnormenausschuss „Werkzeugmaschinen“ im Jahre 1949 gegründet. Mit der Vereinbarung aus dem Jahre 1976 zwischen dem DIN und dem VDMA wurde der NWM finanziell, personell und organisatorisch dem VDMA angegliedert und kooperiert eng mit dem Normenausschuss Maschinenbau (NAM), der ebenfalls beim VDMA beheimatet ist. Die Initiatoren und Gründungsmitglieder des NWM erkannten bereits zu jener Zeit, dass durch eine gezielte Standardisierung Wettbewerbsvorteile generiert werden können, welche den in der Normung engagierten Unternehmen aber auch der ganzen Branche im internationalen Vergleich zugutekommen.

So trug schon im frühen Stadium die Erarbeitung von Typnormen, Grundnormen, Abnahmebedingungen und Teilennormen (mit Schnittstellen) zu einer wirtschaftlichen Belebung dieses Sektors in Deutschland bei. Aufgrund dieser Standardisierung konnte sich in Deutschland eine hoch spezialisierte Zulieferindustrie für den Maschinenbau entwickeln, welche bis heute in der Welt seinesgleichen sucht. Der Maschinenbau und mithin der Werkzeugmaschinenbau entwickelten sich aufgrund des geschaffenen Umfeldes in Deutschland, welches durch Innovationsfreude und ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein geprägt ist, zu einer tragenden Säule der deutschen Wirtschaft.

Mit zunehmender Spezialisierung der Industrie, dem Einzug digitaler Technologien und der sich beschleunigenden Globalisierung steht der Maschinenbau heute – wie auch zu jedem Zeitpunkt in der Vergangenheit – wie-

der vor neuen Herausforderungen. Hier sei das Stichwort Industrie 4.0 genannt. Datengenerierung (Sensorik), Datenaustausch (Kommunikation) sowie die Datenauswertungen (Logik) werden zu den gewinnenden Produktionsfaktoren und stellen die entscheidenden globalen Wettbewerbsvorteile der Gegenwart und Zukunft dar. Aber auch lokale Besonderheiten (z. B. Europäische Richtlinien) stellen immer höhere Anforderungen an die Maschinenbauer. Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energieeffizienz und der schonende Umgang mit den Ressourcen (Umweltorientierte Bewertung) werden neben Produktivität und Qualität immer wichtigere Produkteigenschaften, welche es zu beachten gilt. Hier kann die Normung einerseits dabei helfen, gesellschaftlich akzeptierte bzw. geforderte Standards im Sinne des Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutzes in Regionen oder weltweit durchzusetzen. Andererseits bietet die aktive Mitarbeit in der Normung die Möglichkeit gewünschte Standards zu definieren, welche aus einzelwirtschaftlicher Sicht Wohlstand und Fortschritt für das beteiligte Unternehmen durch Wissensvorsprung in Aussicht stellt.

Der DIN Normenausschuss Werkzeugmaschinen (NWM) versteht sich als Vermittler, Koordinator und Prozessbegleiter für alle an der Normung interessierten Stakeholder in Deutschland. Er ist aber auch Gateway der deutschen Werkzeugmaschinenindustrie und ihrer Stakeholder zur europäischen und internationalen Normung.



---

**DIN**

---

**NATIONAL**  
DIN e. V.

---

**Normenausschuss Werkzeugmaschinen (NWM)**

---



---

**EUROPÄISCH**  
Europäisches Komitee  
für Normung

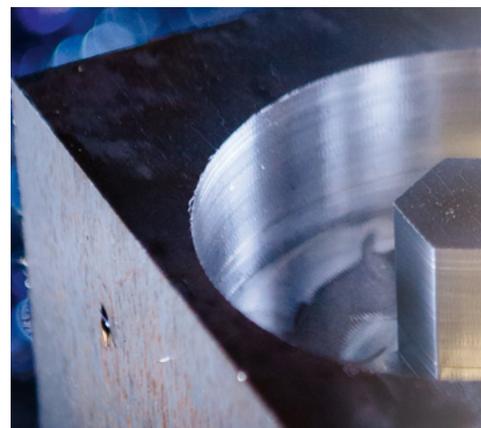
---



---

**INTERNATIONAL**  
Internationale Organisation  
für Normung

---



## NA 122 Normenausschuss Werkzeugmaschinen (NWM)

### NA 122 BR

Beirat des Normenausschusses

Vorsitzender: Eberhard Beck

Geschäftsführer: Christian Neumeister

<b>NA 122-01 FB</b> Umweltorientierte Bewertung	<b>NA 122-01-12 AA</b> Umweltorientierte Bewertung von Werkzeugmaschinen		<b>ISO/TC 39/WG 12</b> Environmental evaluation of machine tools
<b>NA 122-02 FB</b> Abnahmebedingungen	<b>NA 122-02-01 AA</b> Gesamtbeurteilung von Werkzeugmaschinen		<b>ISO/TC 39/SC 2</b> Test conditions for metal cutting machine tools
<b>NA 122-06 FB</b> Geräuschmessung	<b>NA 122-06-01 AA</b> Geräuschmessung		<b>ISO/TC 39/SC 6</b> Noise of machine tools
<b>NA 122-10 FB</b> Sicherheit	<b>NA 122-10-01 AA</b> Sicherheit – Pressen und Umformmaschinen		<b>ISO/TC 39/SC 10/WG 1</b> Safety – Metal forming machines
	<b>NA 122-10-03 AA</b> Sicherheit – Drehmaschinen	<b>CEN/TC 143/WG 3</b> Safety – Turning machines	<b>ISO/TC 39/SC 10/WG 3</b> Safety – Turning machines
	<b>NA 122-10-04 AA</b> Sicherheit – Fräsmaschinen, Bearbeitungszentren	<b>CEN/TC 143/WG 4</b> Safety – Machining Centres	<b>ISO/TC 39/SC 10/WG 4</b> Safety – Machining Centres
	<b>NA 122-10-05 AA</b> Sicherheit – Erodiermaschinen	<b>CEN/TC 143/WG 5</b> Safety – Electro Discharge machines	<b>ISO/TC 39/SC 10/WG 5</b> Safety – Electro Discharge machines
	<b>NA 122-10-06 AA</b> Sicherheit – Sägemaschinen	<b>CEN/TC 143/WG 6</b> Safety – Sawing machines	<b>ISO/TC 39/SC 10/WG 6</b> Safety – Sawing machines
<b>NA 122-20 FB</b> Toleranzen und Baugrößen	<b>A 122-20-01 AA</b> Toleranzen und Baugrößen		
<b>NA 122-31 FB</b> Steuerung von Maschinen	<b>NA 122-31-07 AA</b> Datenmodellierung zur Integration von Maschinen		<b>ISO/TC 184/SC 1/WG 7</b> Data modelling for integration of physical devices
	<b>NA 122-31-09 AA</b> Schnittstellen zwischen Fertigungssystemen		<b>ISO/TC 184/SC 1/WG 9</b> Interfaces between manufacturing systems
	<b>NA 122-31-10 AA</b> Numerische Steuerungen für WZM – Technische Anforderungen		<b>ISO/TC 184/SC 1/WG 10</b> Numerical control systems for machine tools
<b>NA 122-59 FB</b> Maschinenbauteile und Schnittstellen	<b>NA 122-59-01 AA</b> Maschinenseitige Schnittstelle für Werkzeugmaschinen		<b>ISO/TC 29/SC 9</b> Tools with defined cutting edges
	<b>NA 122-59-07 AA</b> Kugelgewindetriebe		<b>ISO/TC 39/JWG 7</b> Revision of ISO 3408 series »Ball screws«

## Stadien der Erstellung einer Norm



Normungsantrag



Norm-Vorlage



Manuskript für  
Norm-Entwurf



Norm-Entwurf



Stellungnahmen,  
Einsprüche



Manuskript für  
Norm



Veröffentlichung  
der Norm

## Normung – globale Chancen nutzen

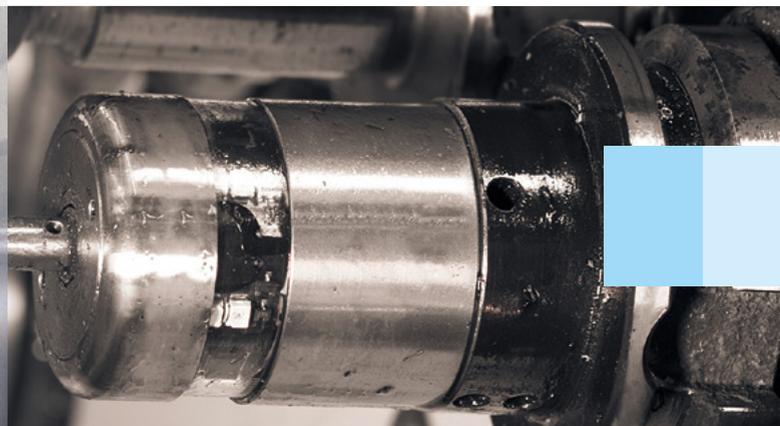
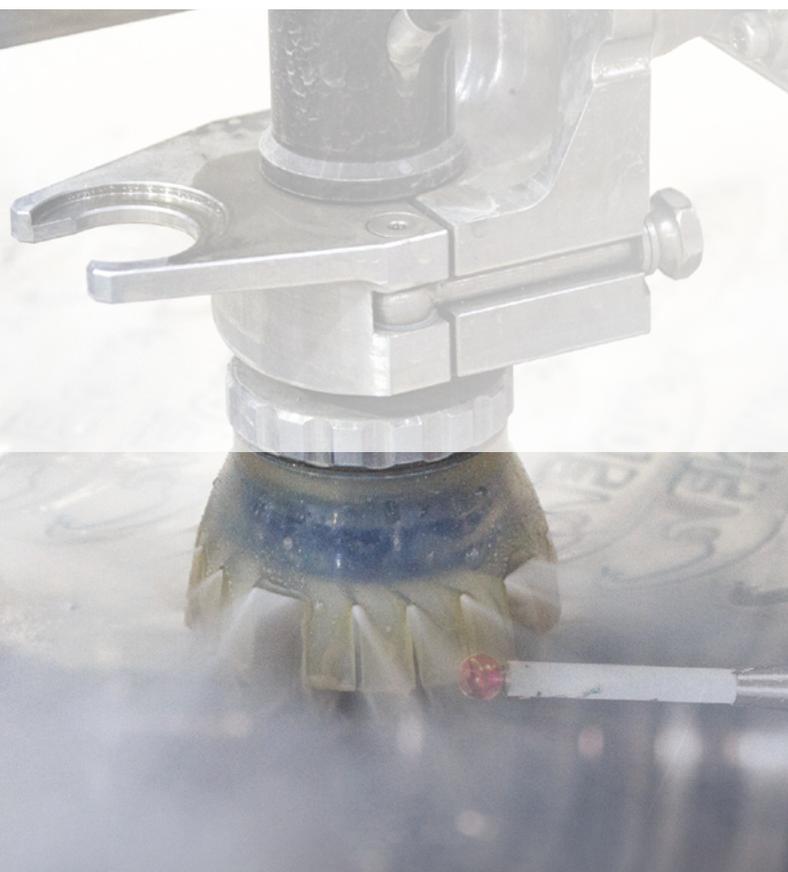
### Nutzen der Normung

Normen fördern den weltweiten Handel und dienen der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz von Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und der Verständigung. Das Wirtschaftswachstum wird durch Normen stärker gefördert als durch Patente oder Lizenzen.

### Grundsätze der Normung

Die Normungsarbeit erfolgt nach folgenden Grundsätzen:

- Freiwilligkeit
- Öffentlichkeit
- Beteiligung aller interessierten Kreise
- Konsens
- Einheitlichkeit und Widerspruchsfreiheit
- Sachbezogenheit
- Ausrichtung am Stand der Wissenschaft und Technik
- Marktrelevanz
- Allgemeiner Nutzen
- Internationalität
- Kartellrechtliche Unbedenklichkeit
- Akzeptanz
- Legitimation





## Normungsarbeit

Der Normenausschuss Werkzeugmaschinen (NWM) im DIN ist zuständig für die nationale, europäische (CEN) und internationale (ISO) Normung im Bereich Werkzeugmaschinen für die Bearbeitung von Metallen und anderen technischen Werkstoffen.

Der NWM ist ein externer Normenausschuss des DIN (Deutsches Institut für Normung e. V.) und finanziell, organisatorisch und personell an den VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) angegliedert. Die Normungsarbeit des NWM folgt den in DIN 820 festgelegten Normungsgrundsätzen.

Die Hauptaufgabe des NWM ist die konsensbasierte Normungsarbeit unter Einbeziehung aller interessierten Kreise. Dazu gehören die Hersteller und Anwender von Werkzeugmaschinen und deren Komponenten, Hochschulen, Forschungsinstitute, Berufsgenossenschaften, Ministerien und Behörden sowie Vertreter der betroffenen DIN-, CEN-, und ISO-Gremien.

Hauptsächlich werden Normen für die nachfolgenden Werkzeugmaschinenarten bearbeitet:

- Abtragmaschinen
- Bohrmaschinen
- Drehmaschinen
- Fräsmaschinen und Fräs-Bohrmaschinen
- Hobel- und Stoßmaschinen
- Pressen für Metall
- Räummaschinen
- Sägemaschinen für Metall
- Schleifmaschinen
- Umformmaschinen für Metall
- Verzahnmaschinen

ZIELE DER NORMUNGSARBEIT SIND IN ERSTER LINIE KOSTENSENKUNG UND EFFIZIENZSTEIGERUNG DURCH DIE STANDARDISIERUNG VON SCHNITTSTELLEN UND PRÜFMETHODEN EBENSO WIE DURCH DIE FESTLEGUNG VON EINHEITLICHEN SICHERHEITSSTANDARDS.

Die Normungstätigkeit des NWM umfasst die Bearbeitung von Normen für:

- Baugrößen & Toleranzen
- Baugruppen und Bauteile für Werkzeugmaschinen und Schnittstellen
- Geräuschmessung an Werkzeugmaschinen
- Prüf- und Abnahmebedingungen für Werkzeugmaschinen
- Umweltorientierte Bewertung von Werkzeugmaschinen
- Sicherheit von Werkzeugmaschinen, z. B. zur Konkretisierung der grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EU-Maschinen-Richtlinie
- Steuerung von Maschinen
- Technische Lieferbedingungen

Die Mitarbeiter des NWM betreuen die Normungsarbeit administrativ. Sie übernehmen darüber hinaus inhaltliche fachbezogene Aufgaben im Normungsprozess und unterstützen in erster Linie mittelständische Unternehmen, damit sie ihre begrenzten Ressourcen auf die fachspezifischen Themen konzentrieren können. Insbesondere bei der europäischen und internationalen Normungsarbeit bringt der NWM häufig stellvertretend für die deutschen Hersteller fachliche Beiträge in die Gremien ein. Die deutschen Beiträge für diese Gremien werden in den jeweiligen nationalen Spiegelausschüssen erarbeitet, die ebenfalls vom NWM betreut werden.



## Mitmachen lohnt sich!

Um neue Ideen schnell marktfähig zu machen, bietet sich das strategische Instrument der Normung und Standardisierung an. Durch die Mitarbeit in der Normung erhält ein Unternehmen einerseits die Möglichkeit, eigene Interessen einzubringen, andererseits bietet die Normungsarbeit ein Forum für die Beobachtung des Marktes und möglicher Wettbewerber.

Wer sich aktiv in den Normungsprozess einbringt, erwirbt einen Wissensvorsprung, kann seine Kosten senken und somit Marktöffnungsstrategien verfolgen.

Durch die Teilnahme aller interessierten Kreise am Normungsprozess können rechtzeitig deren Anforderungen ermittelt werden. Dieser Vorteil kann unter anderem zu einer Senkung der Markteintrittskosten führen.

### Interessiert? – So können Sie an der Normungsarbeit mitwirken

Gerne begrüßen wir engagierte Experten aus Wirtschaft, Forschung, von Verbraucherseite und öffentlicher Verwaltung in unseren Arbeitsausschüssen.

#### Ihre Vorteile als Experte im Arbeitsausschuss:

- Sie nehmen Einfluss auf die Normungsarbeit
- Sie erhalten Zugang zu allen für den jeweiligen Arbeitsausschuss relevanten Dokumenten
- Sie können sich als Delegierter für europäische und internationale Gremien aufstellen lassen
- Sie haben die Möglichkeit, als Obmann (fachliche Leitung) mehr Verantwortung im Arbeitsausschuss zu übernehmen

#### Kontakt

Christian Neumeister

Geschäftsführer

Telefon: 069 756081-25

E-Mail: c.neumeister@vdw.de

Iman Tamaddony-Awal

Normungsreferent

Telefon: 069 756081-23

E-Mail: i.tamaddony-awal@vdw.de"

#### Geschäftsstelle

Normenausschuss Werkzeugmaschinen (NWM) · Corneliusstraße 4 · 60325 Frankfurt am Main

Telefon: 069 7560819 · Telefax: 069 756081-11 · E-Mail: nwm@din.de · [www.din.de/go/nwm](http://www.din.de/go/nwm)